

St. Petersburg

14/26 Februar, 1886.

Verehrter Herr!

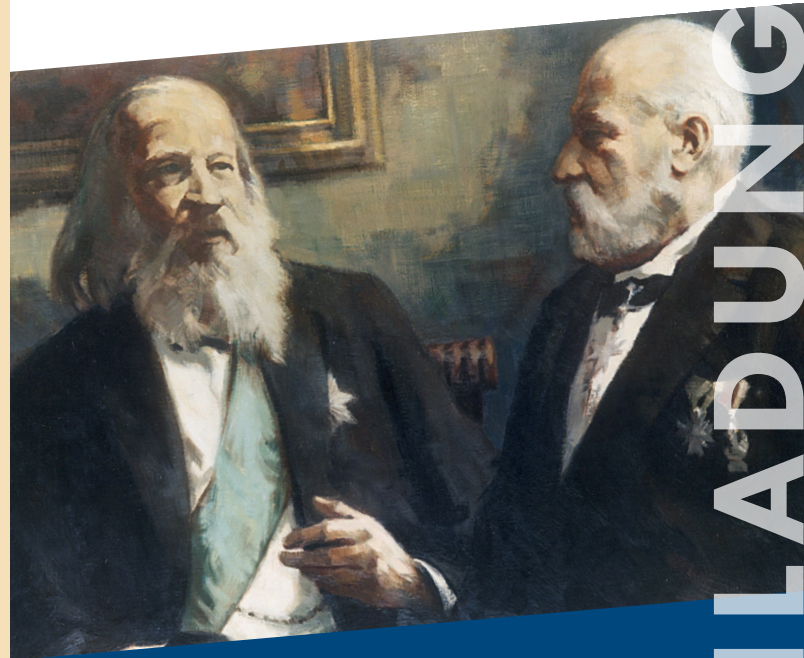
In dem letzten Hefte der Berichte findet sich die
Nachricht von Ihrer Entdeckung des Germaniums.
In dem ich Sie bei dieser schönen Entdeckung be-
grüße, möchte ich besonders das hohe Interesse,
welches die Stellung dieses Elementes in dem
periodischen System bietet, hervorheben. Wenn
es richtig ist, dass die Stelle des Germaniums
sich zwischen Sb und Bi findet, so muss sein
Atomgewicht gleich 160-165 sein, spezifische
Wärme - ungefähr 0.037, spezifisches Gewicht -
circa 8.3, Äquivalent in den Verbindungen,
welche dem Oxyd Ge^2O^3 entsprechen, z. B. in
 $GeCl^3$ - 54, Äquivalent des GeO in $GeOCl$
ungefähr 180, das spezifische Gewicht des Oxyds
 GeO^3 - circa 6.8, Schmelztemperatur des Chlorids

Kochschutzwoll

D. Mendeleeff

Adress: St. Petersburg
Universitätsstr.

46. CLEMENS- WINKLER- KOLLOQUIUM



FREIBERG
21. OKTOBER 2026

Faksimile des Briefes von Mendelejew an Winkler
vom 26. Februar 1886 zur Entdeckung des Germaniums

EINLADUNG

Die Fakultät für
Chemie, Physik und Biowissenschaften
der Technischen Universität
Bergakademie Freiberg

erlaubt sich, Sie zum

46. Clemens-Winkler-Kolloquium

mit dem Thema

100 Jahre Schrödinger-Gleichung

freundlichst einzuladen.

Das Kolloquium findet am Mittwoch,
den **21. Oktober 2026, 16:15 Uhr**
im Hörsaal UBH-0204 der Universitätsbibliothek,
Winklerstraße 3, statt.

Für die Veranstalter

Prof. Dr. Gero Frisch

Dekan der Fakultät
für Chemie, Physik und
Biowissenschaften

Prof. Dr. Carla Vogt

Vorsitzende des Ortsverbandes
Freiberg der GDCh

PROGRAMM

Eröffnung

Prof. Dr. Carla Vogt
TU Bergakademie Freiberg

Verleihung des Ferdinand-Reich-Preises

Prof. Dr. Gero Frisch
Dekan der Fakultät für Chemie, Physik und Biowissenschaften

Quantum Materials: Still Surfing Schrödinger's Wave

Prof. Dr. Thomas Heine
Technische Universität Dresden

Beyond the Schrödinger Equation: Density-Functional Theory, Interpretable AI, and the Intricacy of Real Materials

Prof. Dr. Matthias Scheffler
Fritz-Haber-Institut

Moderation
Prof. Dr. Florian Mertens

